Erste Abtheilung.

Der Apothekerverein im nördlichen Deutschland.

N e d e

gehalten bei der Eröffnung der Bucholz'schen Versammlung oder der ersten öffentlichen Sitzung des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, zu Minden am 8ten September 1821, von dem Oberdirektor des Vereins,
Dr. Rudolph Brandes.

Hochgeehrte Versammlung!

So ist es denn heute zum Erstenmale, daß, in traulichen Verhältnissen vereint, wir uns zusammenfinden, um gemeinschaftlich den Stiftungstag einer Verbindung zu feiern, welche nur die uneigennützigste Absicht zur Erreichung des Guten nach unsern schwachen Kräften mitzuwirken, ins Leben rief. Wohl mögen wir uns Glück wünschen, daß dieses Unternehmen, welches erst vor einem Jahre an eben diesem Orte berathen wurde, mit einem so sichtbar glücklichen Erfolge gekrönt worden ist; ja daß dasselbe schöner gesdieh, als unsere kühnste Hoffnung es damals nur aus-

malen konnte, indem der wirklichen, wie der scheinbaren Hindernisse so viele unseren Wünschen sich entgegenstellten und ihre Erfüllung wenigstens zu verzögern schienen; daß wir fernerer Zukunft erst die Erreichung unserer Absichten vertrauen durften, welche uns schon jetzt mit inniger Freude erfüllt.

Darum denn Ihnen Allen herzlichen Gruß zum Willkommen der Buchholz'schen Versammlung. Mit diesen Namen lassen Sie, meine theuren Collegen, uns den heutigen Tag bezeichnen, und nach dem §. 46 der Grundsätze unseres Vereins so dem Edelsten und Biedersten der Männer Einem, groß in der Wissenschaft und im Leben rein und edel, ein geringes Denkmal unserer Achtung und ein schwaches Zeichen des Dankes setzen, welchen wir alle ihm schuldig sind, und warum sollte sich es nicht hier mit strengster Unparteilichkeit, aber mit dankerfülltem Herzen öffentlich aussprechen, daß unser Fach auf dem jetzigen Grade der Vollkommenheit steht in unserem Vaterlande, ist zum großen Theile mit sein Werk. Ja unsterblich, wie du nun selbst, du Vollendeter mit dem hohen geraden und redlichen Sinne! der du nun über Sternen wandelst und mit hellem Geistesblicke im ewigen Morgen der Verklärung die geheimnißvollen Tiefen der Natur erschauest, und ihre hier noch dunkle ahnungsvolle Wilderschrift in den Lettern eines höheren und ewig höheren geistigen Sonnenaufganges deuteest, ja unsterblich sind deine Verdienste, weil alles fördernd und von Werth war, gediegen wie das leuchtende Erz, das du der Wissenschaft brachtest. Dankbar wird sie auch deiner stets gedenken, so lange sie selber auf Erden

den ihre Triumphe feiert, und noch dort dir den vollen Dank sagen, wenn sie ihre treuen Jünger zur ewigen Tempelweihe durch das Cypressenthor in die Heimath sendet: denn was du der Wissenschaft brachtest, trägt der Menschheit Früchte.

Wie Bucholz zu wirken begann auf dem Boden, welchen ein Hagen und viele andere treffliche Männer vorbereitet hatten, da ward es heller in den mannichfachen Verhältnissen unseres Fachs. Er war es, der die Morgenröthe einer besseren Zukunft mit heraufführen half, in deren Strahlen fortan die Pharmazie sicheren Schrittes auf dem Pfade der Vervollkommenung einherwandelt. Darum dir, unvergeßlicher Freund und Lehrer! den mit mir so viele Lehrer nennen, im treuen Herzen treue Erinnerung!

Lassen Sie ferner, meine Collegen! uns Glück wünschen, daß wir in einer Zeit leben, in welcher so Viele sich rüsten, so Viele arbeiten, an unserem Fache zu bessern, es zu seiner Würde zu größerer Vollkommenheit zu erheben, wo die Fürsorge des Staats mit hoher Umsicht und großer Sorgfalt demselben in hohem Grade geworden ist, eine Zeit, welche auch darin Vieles vor der Vergangenheit voraus hat. Zu dieser Vergleichung, Anschaulichkeit bedarf es nicht der Zurückermessung eines langen Zeitraumes. Nicht brauchen wir deswegen zu jener fernen Vorwelt den Blick zu senden, die noch aus ihren Trümmern und Sagen uns von dem Tode einer hohen und ausgebildeten Naturweisheit redet, deren Blüthenzeit nur noch die tiefe Forschung und die Sehnsucht des Gemüthes ahndet; wo die Natur in uns nun unverständlich gewordenen

Afforden zu der Kindesunschuld der Menschheit sprach und verstanden wurde; nicht zu jener Zeit, wo alle Weisheit nur bei den Königen und Priestern war; nicht zu jenen Perioden, wo sie sich fessellos bewegte und auf dem Pfade der Wissenschaft Heroen zur Vergötterung eingingen, wo sie sich später in großen Geistern aller Völker regte; wo sie endlich selbst wieder schwand und finstere Jahrhunderte voll Barbarismus ihr Licht verlöschten und der Sturm über das immer offene Grab der Zerstörung heulte, wo der Wahn mit der Wissenschaft seinen Hohn trieb und sie dem Aberglauben dienen mußte, und namentlich um unser Fach sich der Wolkenhimmel der Nacht lagerte, in deren Dunkel Marktschreier und Betrüger ihr Wesen trieben. Nicht jene finstere Zeiten, wo die Arzneikunde nur aus einzelnen Bruchstücken bestand, nicht die fernsten, wo sie bloß ein Eigenthum der Aerzte war, brauchen wir zu durchwandern. Lassen Sie uns nur funfzig Jahre zurückblicken, und wir werden diesen Unterschied leicht erkennen, wenn wir den damaligen Standpunkt der Pharmazie mit dem vergleichen, auf welchem wir dieselbe jetzt erblicken.

Bei Berücksichtigung dieses, bei dem Werthe unserer Kunst für die Menschheit, bei dem großen Umfange ihrer und aller ihrer Hülfswissenschaften (da wir die Pharmazie als angewandte Naturwissenschaft nicht eines einzelnen, sondern fast aller Fächer der Naturerkenntnisse betrachten müssen), überhaupt bei richtiger Erwägung ihres Standpunktes in allen ihren Beziehungen — muß da nicht nothwendig in uns das Streben erwachen, die Pharmazie nicht allein auf dem
 ihr

ihr bis jetzt gewordenen ehrenvollen Plätze zu erhalten, sondern sie vielmehr immer weiter zu führen, wenn wir auch das Ende der Vollendung nicht erschauen: denn wo wäre dieses überhaupt dem Sterblichen vergönnt? Erfüllte der morgenbe Tag auch unsere Wünsche für den heutigen: so bringt dieser uns, eben weil wir eine neue höhere Stufe erreichten, neue Ziele für die Zukunft mit, und damit natürlich neue Fragen, neue Ansichten für die Wissenschaft. Darum die Fackel wissenschaftlicher Fortbildung muß die Praxis beständig erleuchten. Darum nicht Ruhe und Rast auf dem Guten, was in der geflügelten Zeit große Vorfahren und unermüdlche Forscher uns brachten. Es ist unsere heilige Pflicht, mit diesem Ueberlieferten bereichert, in höherem Maaße zu wirken, als es früher möglich war, und die menschliche Gesellschaft ist allerdings berechtigt, solche Anforderungen an uns zu machen.

Wie ermunternd und tröstlich ist uns nun nicht unser Verein. Wir stehen nicht einzeln da, wie es sonst der Fall war. Vereint in einem kollegialischen Bunde, dessen mit Recht zu erwartende Früchte uns schon die Erfahrung ähnlicher Vereine, welche uns als Muster vorangingen, zuversichtlich hoffen läßt, wollen wir zur Erreichung der wohlthätigen Zwecke des Vereins hinwirken. Das Zerstreute soll sich auf dem gemeinsamen Markte sammeln, die Kenntniß und Erfahrung des Einen dem Andern aushelfen, was dieser bringt, dem ersten zu Gute kommen, und so uns dieses regen Austausches freundlicher Wechselfülfe die Hoffnung

Hoffnung uns immer mehr als Wirklichkeit entgegen-
tagen.

Die zahlreichen Mitglieder, welche der Verein schon jetzt zählt, sind uns ein erfreuliches Zeichen, daß unsere Hoffnung sich auf einem festen Grunde stütze. 133 wirkliche Apotheker haben sich bis jetzt dem Vereine angeschlossen. Diese schnelle Ausbreitung, meine ich, ist uns ferner ein Beweis, daß es nicht erst der Ueberredung bedurfte, den Nutzen eines solchen Vereines einzusehen, daß diese Einsicht schon vielmehr in den Gemüthern vorbereitet lag, daß es nur der Bitte bedurfte, den gemeinsamen Pfad zu betreten, um Hand in Hand, von allen kleinlichen Rücksichten fern, welche so oft die reinsten Verhältnisse trüben, auf diesem Pfade fortzuschreiten. Viele der Mitglieder haben sich insbesondere innig dem Vereine angeschlossen, und wie sich dieser Eifer erhalten wird, wird sich der Verein auch stets fester begründen. Daß dieses der Fall werde — sey unser aller Streben!

Der fördernden Thätigkeit der Direktoren und Kreisdirektoren, welche nicht Zeit, Opfer und Mühen mancherlei Art gescheuet haben, dem Vereine zu dienen, wird derselbe auf immer verpflichtet bleiben, und der Dank aller Mitglieder, welchen ich denselben hiers mit öffentlich darbringe, möge ihnen als dankbarer Anerkennung Zeichen ein geringer Theil des Lohnes seyn, welchen in höherem Maaße ihnen der innere Frieden, das Bewußtseyn der guten That, darbietet. Die Lesesirkel sind in diesem Jahre eröffnet und werden mit dem kommenden Jahre noch erweitert, so weit der Kassenbestand es erlauben wird; die Hauptpflanzen-

samm,

sammlung wie das pharmakologische Kabinett sind durch reichliche Beiträge schon gegründet. Selbst mehrere Gehülfen, wie die Herren Niedemann und Notger zu Minden, Brandes in Hörter, Heinesmann in Salzuflen, mein Bruder Wilhelm Brandes in Marburg haben dazu reichlich beigetragen. Die Ehrenmitglieder unseres Vereins, die Herren Dr. Weihe und Dr. Wolferz, so wie der Herr Assessor Aschoff in Viefelsfeld haben unsere Sammlungen gesziert, die Herren Hagen in Königsberg, Nees von Esenbeck und Vischoff in Bonn, der Regierungsrath Meyer in Minden, Hänle in Lahe, Kastner in Erlangen, Du Menil in Wunstorf, Weihe in Mennighüffen, durch eigene und andere Werke unsere Bibliothek vermehrt, und der Herr Hofmedikus Dr. Wenke in Pyrmont und Dr. Meyer in Minden werden dieselbe ferner unterstützen. Durch die reichlichen Geschenke unserer Collegen, der Herren Schmidt in Bramsche, Belkmann in Osnabrück, Drees in Bentheim u. m. a., ist es der Kasse möglich geworden, schon in diesem Jahre 40 Thaler der Unterstützungsanstalt für würdige ausgediente Apothekergehülfen nach Erfurt zu senden. Die Herren Nieken zu Wittmund, von Senden zu Emden, Schnapp in Hamm, der Medizinalrath Krüger zu Pyrmont u. m. a. haben sich außerdem um die Verbreitung und Befestigung des Vereins in mehrerer Rücksicht den Dank der Mitglieder erworben.

Die höchsten Staatsbehörden der verschiedenen Länder Norddeutschlands, in welchen sich der Verein verbreitet, haben denselben gebilligt und dem Unternehmen

nehmen ihren Beifall gezollt. Der Herr Oberpräsident von W i n k e in Münster und Sr. Excellenz der Königl. Geheime Staatsminister Freiherr von Al t e n s t e i n in Berlin haben sich vielfach für den Verein verwendet. Noch kann ich die erfreuliche Nachricht mittheilen, daß auch die Apotheker Hessens sich wahrscheinlich unserem Vereine anschließen werden; Herr Dr. R ü d e s e n. in Cassel, unser Ehrenmitglied, hat und wird ferner hierzu mitwirken.

So sind denn alle unsere Aussichten in der That unseren Wünschen entsprechend. Lassen Sie, meine theuren Collegen! uns denn fortfahren nach unsern Kräften zu wirken für das Gute und Unvergängliche, in gemeinsamer Ausbildung in der Wissenschaft, wie im Leben, für das ewig Eine, wenn es sich auch real in manchen Verzweigungen und Formen offenbart, dem Streben nach der Erreichung des Zieles in den verschiedenen Gestalten, liegt dennoch immer dieselbe eine Idee zum Grunde. Lassen Sie uns nicht achten der Kleingläubigen, die unfreundlich uns entgegentreten. Das Gute bricht sich ohne ihr Zuthun seine Bahn, und achtet nicht der Leidenschaftlichkeit, durch welche es angefeindet wurde. Auch kann ihm diese nicht schaden, denn es hat in sich selbst seine Stütze gefunden von jeher und wird es ewig so seyn. Auch uns wird das die Zeit lehren, und mit der Freude wird sie die Mühen mitzubringen nicht vergessen. Doch das soll uns nicht zurückhalten. Sie wird auch unsere Hoffnungen, wenn auch nur nach und nach, verwirklichen, das Erreichte befestigen, das Zuhoffende uns zuführen,
eine

eine Frucht wird der andern folgen, das Blüthenfeld der reiche Aehrenkranz schmücken, wenn der Tag uns fernerhin in treuer Pflichterfüllung in unserm Berufs und in gemeinsamer Arbeit findet, so daß die moralische Nothwendigkeit sich auch zur höchsten Freiheit veredelt. Dann wird der Herr uns am Abend die Ruhesstätte bereitet halten, aus deren Schlummer die Sonne eines höheren Lebens hervorbricht, Geister die ewige Verkörperung feiern, und alle Sehnsucht ihr Ziel findet im ewigen Annähern und Anschauen des Unendlichen.

Zur Geschichte des Vereins.

Neue Kreise im Vereine.

Der bisher im Regierungsbezirk Arnberg unter Leitung des Herrn Kreisdirectors Müller bestandene Kreis hat sich durch den Beitritt mehrerer Mitglieder aus jenen Gegenden so vergrößert, daß derselbe hat getheilt werden müssen; so daß nun im Regierungsbezirk Arnberg zwei Kreise bestehen. Die Leitung des zweiten Kreises hat der würdige, um den Verein schon mehrfach verdiente Herr Apotheker Hülfemann in Lippstadt übernommen. Es wird dieser Kreis mit dem Jahre 1822 vollkommen organisiert seyn.

Durch den redlichen Eifer des würdigen Herrn Apotheker Helms zu Achim hat sich auch im Königreiche Hannover wiederum ein neuer Kreis einrichten lassen. Herrn Helms ist das Kreisdirectorium desselben übertragen worden, und gern hat er unseren Wünschen

Wünschen die freundlich mitwirkende Hand zur ferneren regen Theilnahme an dem Fortgange des Vereins geboten.

Salzungen, im December 1821.

Das Oberdirektorium des Vereins,
Dr. H. Brandes.

Die Ausbreitung des Vereins in Hessen.

In Hessen hat sich seit dem November 1821 der Verein durch die sorgfältigen und treuen Bemühungen des verdienstvollen Herrn Apothekers und Vicedirektors Fiedler schon so sehr ausgebreitet, daß mehrere Kreise dort eingerichtet werden können: worüber, so bald die Sachen so weit gediehen sind, daß die Kreiseintheilungen gänzlich berichtet worden sind, das Nähere mitgetheilt werden soll. Vier Kreise sind bereits in Niederhessen, mit Einschluß des Fürstenthums Waldeck, unter Leitung der Herren Fiedler in Cassel, Wernhagen in Krollen, Wernhagen in Schmalkalden und Dr. Wiegand in Treysa eingerichtet. Unsere verehrten Ehrenmitglieder, der Herr Oberhofrath Dr. Brandtler und Herr Assessor Dr. Rüde in Cassel haben vieles für die gute Sache gethan und zu innigem Danke sich uns verpflichtet.

Salzungen, im December 1821.

Das Oberdirektorium des Vereins.
Dr. H. Brandes.

Die

Die Ausbreitung des Vereins in den Rheingegenden.

Herr Apotheker Sehlmeier in Cöln ist für die Verbreitung des Vereins in jenen Gegenden thätig, und hat nach unserem Wunsche das Kreisdirektorium des Vereins in Cöln zu übernehmen, die Güte gehabt, Unser als Botaniker so ausgezeichnete Freund, wird sich insbesondere um unsere Pflanzensammlung bleibende Verdienste erwerben. Von wesentlichen Nutzen für den Verein halte ich die durch Rath und That geäußerte Mitwirkung des Herrn Regierungs- und Medizinalraths Dr. Merrem in Cöln, um die gute Sache immer allgemeiner zu verbreiten, und statte hiermit unserem verehrten Ehrenmitgliede herzlichsten Dank ab. Salzfussen, im Januar 1822.

Das Oberdirektorium des Vereins.
Dr. H. Brandes.

Neuer Kreis in Ostfriesland.

Die früheren Mitglieder des Vereins aus der Emdener Gegend waren zu dem Oldenburger Kreise mit hinzugezogen worden. Dieser aber hat sich durch die Bemühungen unseres Freundes Dugend so vermehrt, und auch aus der Emdener Gegend waren aufs Neue mehrere Mitglieder beigetreten, so daß der Oldenburger Kreis getheilt werden mußte. Dieser besteht jetzt daher nur aus den Mitgliedern des Oldenburgischen Landes, und Ostfriesland bildet nun ebenfalls

falls einen eigenen Kreis, welchem unser thätiger Freund, Herr Apotheker von Senden in Emden als Kreisdirector vorsteht.

Salzhausen, im December 1821.

Das Oberdirectorium des Vereins.
Dr. H. Brandes.

Alphabetische Liste der wirklichen Mitglieder des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, welche dem Vereine bis zum Beginn des Jahres 1822 beigetreten sind.

Da die Organisation der Kreise des Vereins noch nicht bis zu der Vollkommenheit gediehen ist, daß dieselben nicht noch im Laufe der Zeit durch den Beitritt mehrerer Mitglieder verändert werden müßten, und die Einrichtung der Lesezirkel insbesondere eine genaue Berücksichtigung der Lage der Wohnörter der Vereinsmitglieder erfordert, so daß mit der Ausbildung mehrerer Kreise noch mehrfache Theilungen vor sich gehen werden; so haben wir es für zweckmäßig erachtet, das Verzeichniß der Mitglieder unseres Vereins vors Erste nur alphabetisch zu geben. Sobald wie alle Kreise so in sich fest begründet sind, wie z. B. die Kreise im Regierungsbezirk Minden und Arnberg, im Herzogthum Oldenburg, Ostfriesland, Osnabrück, Braunschweig und einige andere, wollen wir die Liste der Mitglieder nach den verschiedenen Kreisen entwerfen mittheilen. Salzhausen, im December 1821.

Das Oberdirectorium des Vereins.
Dr. H. Brandes.

Die

Die wirklichen Mitglieder des Vereins, welche demselben bis zum Schlusse des Jahres 1821 beigetreten waren, sind folgende Herren:

1. Adler, Apotheker in Wigge.
2. Ahrens, Apotheker in Lengerich.
3. Albers, Apotheker in Ibbenbüren.
4. Apeltius, Apotheker in Homberg.
5. Arkularius, Apotheker in Horn.
6. Aschoff, Apotheker in Bielefeld (Direktor der Kasse des Vereins).
7. Aschoff, Apotheker in Herford.
8. Bäderer, Apotheker in Witten.
9. Backhaus, Apotheker in Petershagen.
10. Banning, Apotheker in Lengerich.
11. Barkhausen, Apotheker in Lügde.
12. Bats, Apotheker in Düsseldorf.
13. Becker, Apotheker in Hersfeld.
14. Beckers, Apotheker in Delbrück.
15. Behre, Apotheker in Dieburg.
16. Beissenhirtz, Medizinalassessor und Apotheker in Minden (Direktor der Bibliothek des Vereins).
17. Beissenhirtz, Apotheker in Ottenstein.
18. Bergmann, Provisor der Volkhauseischen Apotheke in Elsfleth.
19. Bettenhausen, Apotheker in Raumburg in Hessen.
20. Biermann, Apotheker in Bünde.
21. Bilgen, Apotheker in Laspho.
22. Blaf, Apotheker in Felsberg.
23. Bode, Apotheker in Uelzen.
24. Bodenstein, Provisor der Westenbergischen Apotheke in Minden.
25. Böwing, Apotheker in Vorsfelde.
26. Dr. Brandes, Apotheker in Salzhausen (Oberdirektor des Vereins).
27. Braun, Apotheker in Cassel.
28. Braunes, Apotheker in Dissen.
29. Brinkmann, Apotheker in Bochum.

30. Bräsen, Medizinalassessor und Apotheker in
Arnsberg.
31. Brüning, Apotheker in Vostmarsen.
32. Burthardt, Apotheker in Blankenburg.
33. Buremeister, Apotheker in Beverstädt.
34. Constantini, Hofapotheker in Rothenburg an
der Fulda.
35. Corvinus, Apotheker in Schöppenstedt.
36. Dr. Cramer, Apotheker in Paderborn (Kreis-
direktor des Vereins).
37. Dannhaupt, Apotheker in Wolfenbüttel.
38. Derapsky, Apotheker in Großalmerode.
39. Delius, Apotheker in Versmold.
40. Dempwolff, Apotheker in Dannenberg.
41. Dempwolff, Apotheker in Lüneburg.
42. Detmers, Apotheker in Oldenburg.
43. Döring, Apotheker in Amöneburg.
44. Drees, Apotheker in Bentheim.
45. Dreves, Apotheker in Zeven.
46. Dugend, Medizinalassessor und Hofapotheker
in Oldenburg (Kreisdirektor des Vereins).
47. Dr. Du Menil, Apotheker in Wunstorf (Di-
rektor der botanischen Sammlung).
48. Eggers, Apotheker in Dortmund.
49. Ehrenberg, Apotheker in Harzburg.
50. Eich, Apotheker in Gudensberg.
51. Engelhard, Apotheker in Corbach.
52. Enshoff, Apotheker in Werden a. d. Ruhr.
53. Erbrot, Apotheker in Arzen.
54. Fabian, Provisor der Hinzschen Apotheke in
Quakenbrück.
55. Fiedler, Apotheker in Cassel (Vicedirektor des
Vereins).
56. Firnhaber, Apotheker in Northorn.
57. Fischer, Apotheker in Ovelgönne.
58. Flaschhoff, Hofapotheker in Essen a. d. Ruhr
(Vicedirektor des Vereins).
59. Fraas, Provisor der Sanderschen Apotheke in
Hofgeismar.
60. Frank, Apotheker in Wigenhausen.

61. Fröhling, Provisor der Apotheke in Cassum.
62. Fuchsius, Apotheker in Mendon.
63. Gabler, Apotheker in Walsrode.
64. v. Gahlen, Apotheker in Gemark.
65. Geiger, Apotheker in Dorsten.
66. Gendner, Apotheker in Schmalkalden.
67. Gerhard, Provisor der Dülfferschen Apotheke
in Holzminden.
68. Giesbers, Apotheker in Crefeld.
69. Göbel, Apotheker in Utterdorn.
70. Gödeke, Apotheker in Warburg.
71. Graff, Apotheker in Siegen.
72. Grimm, Apotheker in Nauenburg.
73. Groneweg, Apotheker in Gütersloh.
74. Gumpert, Apotheker in Eschwege.
75. Hampe, Apotheker in Allendorf.
76. Hansmann, Apotheker in Oedersdorf.
77. Harbord, Apotheker in Gartow.
78. Hasselbach, Apotheker in Dorum.
79. Hasselbach, Apotheker in Friglar.
80. Haver, Apotheker in Bünde.
81. Heim, Apotheker in Scharmbeck.
82. Helms, Apotheker in Achim (Kreisdirector
des Vereins).
83. Hemmi, Apotheker in Tossens.
84. Hengstenburg, Apotheker in Iserlohn.
85. Henning, Apotheker in Mülheim a. d. Ruhr.
86. Herzog, Apotheker in Braunschweig.
87. Hinge, Apotheker in Soest.
88. Höchel, Apotheker in Wodenburg.
89. Höfer, Apotheker in Sandersheim (Kreisdi-
rector des Vereins).
90. Höcker, Apotheker in Bückeburg.
91. Hönning, Apotheker in Altena.
92. Hofius, Provisor der Apotheke in Bremerlehe.
93. Hoffmann, Apotheker in Allendorf.
94. Hoffmann, Apotheker in Norden.
95. Horschler, Apotheker in Schmallenberg.
96. Horst, Apotheker in Rittberg.
97. Hoyer, Apotheker in Nieneln.

98. Hülsemann, Apotheker in Lippstadt (Kreisdirector des Vereins).
99. Hugart, Provisor der Apotheke in Wade vorn Walde.
100. Jßing, Apotheker in Hilchenbach.
101. Israel, Provisor der Barnhagenschen Apotheke in Schmalkalden.
102. Jßland, Apotheker in Elze.
103. Kahler, Apotheker in Düsseldorf.
104. Kahler, Apotheker in Münster.
105. Kahlert, Medizinalassessor und Apotheker in Braunschweig (Vicedirektor des Vereins).
106. Karstens, Apotheker in Stade.
107. Klein, Apotheker in Düsseldorf (Kreisdirector des Vereins).
108. Klönne, Apotheker in Mülheim a. d. Ruhr.
109. Koch, Apotheker in Blomberg.
110. Koch, Apotheker in Drochtersen.
111. Koch, Apotheker in Paderborn.
112. Köhler, Apotheker in Fricklar.
113. Kohl, Apotheker in Brakel.
114. Köppel, Provisor der Apotheke in Bedertesa.
115. Korte, Apotheker in Essen a. d. Ruhr.
116. Krieger, Apotheker in Rodentkirchen.
117. Krüger, Apotheker in Cassel.
118. Krüger, Apotheker in Homberg.
119. Krüger, Medizinalrath und Apotheker in Pyrmont.
120. Krukenberg, Apotheker in Königsutter.
121. Kückje, Apotheker in Lüdenscheid.
122. Laurentius, Apotheker in Lammpring.
123. Leddin, Apotheker in Burtshude.
124. Dr. Lichtenstein, Apotheker in Helmstädt.
125. Liebermann, Apotheker in Grünenplan.
126. Lieckfeldt, Apotheker in Enger.
127. Lieckfeldt, Apotheker in Schildesche.
128. Lüc, Universitätsapotheker in Marburg.
129. Mackensen, Apotheker in Braunschweig (Kreisdirector des Vereins).
130. Manso, Apotheker in Herford.

131. Marden, Apotheker in Summersbach.
132. Mühlenbach, Provisor der Apotheke in Bremerörden.
133. Mühlensperd, Apotheker in Braunschweig.
134. Müller, Apotheker in Arnsherg (Kreisdirektor des Vereins).
135. Dr. Müller, Apotheker in Ottersberg.
136. Müller, Apotheker in Schöningen.
137. Müller, Apotheker in Welbert.
138. Müller, Apotheker in Wildungen.
139. Mühle, Apotheker in Harburg.
140. Nebe, Apotheker in Düsseldorf.
141. Nettelhorst, Apotheker in Iserlohn.
142. Neuhaus, Apotheker in Iserlohn.
143. Neumann, Apotheker in Lichtenberg.
144. Neuper, Apotheker in Enger.
145. Niemann, Apotheker in Neuentkirchen bei Meile.
146. Niemeier, Apotheker in Lemgo.
147. Oppermann, Medizinalassessor und Apotheker in Düsseldorf.
148. Overhamm, Apotheker in Werden a. d. Ruhr.
149. Pave, Apotheker in Obernkirchen.
150. Pfeffer, Apotheker in Grebenstein.
151. Plagge, Apotheker in Aurich.
152. v. Pöllnitz, Apotheker in Thedinghausen.
153. Preiß, Apotheker in Hessen.
154. Quicken, Apotheker in Büren.
155. Reinemann, Apotheker in Lichtenau.
156. Reimold, Apotheker in Barntrup.
157. Richter, Apotheker in Neverses.
158. Rieken, Apotheker in Wittmund.
159. Riese, Apotheker in Rehda.
160. Riesel, Apotheker in Calvörde.
161. Röttcher, Apotheker in Biedenbrück.
162. Rosenthal, Apotheker in Rahden.
163. Rotering, Apotheker in Papenburg.
164. Rüde, Hofapotheker in Cassel.
165. Ruae, Apotheker in Neuhaus a. d. Ost.
166. Ruwe, Apotheker in Lwern.

167. Saatz, Provisor der Krimgingischen Apotheke
in Essens.
168. Sander, Apotheker in Norden.
169. Sandhagen, Apotheker in Lückow.
170. Sartorius, Apotheker in Lammstädt.
171. Schering, Apotheker in Schnakenburg.
172. Schmieder, Apotheker in Nennsdorf.
173. Schmidts, Apotheker in Vramsche.
174. Schnapp, Apotheker in Calcar.
175. Schnapp, Apotheker in Hamm.
176. Schomerus, Apotheker in Norden.
177. Schneider, Apotheker in Pabstsdorf.
178. Schonborn, Apotheker in Rodewald.
179. Schrage, Apotheker in Pewsun.
180. Schütz, Apotheker in Verleburg.
181. Schulz, Apotheker in Eschershausen.
182. Schwabe, Apotheker in Wanfried.
183. Schweinsberg, Provisor der Apotheke in Vörte
184. Seemann, Apotheker in Gültelbe.
185. Sehlmeier, Apotheker in Cöln (Kreisdirector
des Vereins).
186. Sels, Apotheker in Neuß.
187. von Senden in Emden (Kreisdirector des Vere-
ins)
188. Dr. Sertürnet, Apotheker in Hameln.
189. Sigismund, Provisor der Apotheke in Jever.
190. Söldner, Apotheker in Schmalkalden.
191. Sprenger, Apotheker in Stadthagen.
192. Spröngerts, Apotheker zur Charité bei Cassel.
193. Stieren, Apotheker in Salzderfurt.
194. Stollé, Apotheker in Langelsheim.
195. Strademann, Apotheker in Salzkotten.
196. Stucke, Medizinalassessor und Apotheker in
Lennep.
197. Stunz, Apotheker in Hersfeld.
198. Tiemann, Apotheker in Lübbecke.
199. Tilger, Apotheker in Ruhrort.
200. Trapp, Provisor der Reipschen Apotheke in
Oldenburg.
201. Ueberfeld, Apotheker in Essen a. d. Ruhr.

- 202. Uffeln, Apotheker in Warburg.
- 203. Wäßen, Apotheker in Vorken.
- 204. Wähle, Apotheker in Paderborn.
- 205. Warnhagen, Medizinalrath und Hofapotheker
in Krossen (Kreisdirector des Vereins).
- 206. Warnhagen, Apotheker in Schmalkalden (Kreis,
director des Vereins).
- 207. Westmann, Apotheker in Osnabrück (Kreisdi-
rector des Vereins).
- 208. Wersmann, Apotheker in Stade.
- 209. Wette, Apotheker in Langenberg.
- 210. Wigeltus, Apotheker in Essen.
- 211. Wachsmuth, Apotheker in Schwalenberg.
- 212. Wattenberg, Apotheker in Rothenburg.
- 213. Wendland, Oberfeldapotheker in Hannover.
- 214. Wenkebach, Apotheker in Norden.
- 215. Werkschagen, Apotheker in Monheim.
- 216. Wernetink, Provisor der Rüperschen Apotheke
in Berl.
- 217. Wessels, Apotheker in Buer.
- 218. Westrum, Apotheker in Beverungen.
- 219. Wicht, Apotheker in Oldendorf.
- 220. Dr. Wiegand, Apotheker in Treysa (Kreis,
director des Vereins).
- 221. Wiggers, Apotheker in Eldgassen.
- 222. Wild, Obermedizinalassessor und Hofapotheker
in Cassel.
- 223. Wille, Apotheker in Minden.
- 224. Witter, Apotheker in Werther.
- 225. Witting, Apotheker in Hörter (Director des
pharmakologischen Kabinetts).
- 226. Wisn Meyer, Provisor der Apotheke in Halle bei
Vielefeld.
- 227. Wonneberg, Apotheker in Hagen.
- 228. Wrede, Apotheker in Meschede.

A n z e i g e,
die Bibliothek des Apothekervereins im nördlichen
Deutschland betreffend, und Zustand derselben bis
Ende Jahres 1821.

Außer den, für die Lesezirkel bestimmten B. u. r. und Journalen, verdankt der Verein einigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Vereins mehrere schöne Werke, wodurch nunmehr der Grund zur Vereinsbibliothek gelegt worden ist. So wie es der Fond des Vereins erlaubt, wird die Zahl der Bücher nach und nach vermehrt werden, um dadurch den Mitgliedern immer mehr und mehr Nahrung für unsere Wissenschaft zu verschaffen. Die Bücher der Bibliothek stehen jedem Mitgliede zum Gebrauch, gegen einen Empfangschein, frei, und hat sich dasjenige Mitglied, welches eins oder das andere Werk zu haben wünscht, an den unterschriebenen Direktor der Bibliothek zu wenden.

Indem ich nun den wohlwollenden Gebern nachstehend verzeichneter Werke Namens des Vereins hiers mit öffentlich den verbindlichsten Dank sage, füge ich zugleich den Wunsch hinzu, daß sich unsere Bibliothek durch die Güte theilnehmender und wohlwollender Männer noch vieler solcher Geschenke zu erfreuen haben möchte.

Minden, im December 1821.

Weissenhitz,
Direktor der Bibliothek.

Fol:

Folgende Werke sind der Vereinsbibliothek geschenkt worden:

- 1) Tractatus de herbis, animalibus et lapidibus, mit vielen Holzschnitten zum Anschauen und Vergnügen. Ohne Anzeige des Verfassers und Jahreszahl — Vom Herrn Regierungs- und Medizinalrath Dr. Meyer in Minden.
- 2) Lehrbuch der Stöchiometrie, von Dr. C. G. Witschhoff. — Vom Verfasser.
- 3) Handbuch der Botanik, von C. G. Nees von Esenbeck, 1r u. 2r Band. — Vom Verfasser.
- 4) Vergleichende Uebersicht des Systems der Chemie, von R. W. G. Kastner. — Vom Verfasser.
- 5) Versuch einer tabellarischen Uebersicht sowohl der älteren als neueren chemisch pharmaceutischen Nomenclaturen, von Th. G. Fr. Varnhagen. — Vom Verfasser.
- 6) Pharmaceutische Monatsblätter, von Th. G. Fr. Varnhagen, 1821. 1 — 126 Hest. — Vom Verfasser.
- 7) Beiträge für die pharmaceutische und analytische Chemie, von E. Witting. — Von Herrn. Varnhagen in Schmalkalden.
- 8) Manuel du Naturaliste ou Dictionnaire d'histoire naturelle. Nouvelle édition par Mr. Valmont-Bomare, T. I. et II. Londre 1794. — Von Herrn. Apotheker Vieckfeld in Enger.
- 9) Anfangsgründe der Physik, als Vorbereitung zum Studium der Chemie, von Dr. Benj. Scholz. — Von Herrn Hahn zu Wunstorf.
- 10) Lehrbuch der Botanik zu Vorlesungen und zum Selbststudium, von G. W. G. Wenderoth. Marburg 1821. — Von Herrn Hahn zu Wunstorf.
- 11) Die Kennzeichen der Güte und Verfälschung der Arzneimittel, von J. B. von dem Sande und
Ca;

Samuel Hahnemann. Dresden 1787. —
Von Herrn Hahn zu Wunstorf.

- 12) Lehrbuch der Apothekerkunst nach den neuesten und
bewährtesten Erfahrungen, Entdeckungen, Berich-
tigungen und Grundsätzen bearbeitet u. s. w. von
Fr. Georg Friedrich Hahnle, Apotheker in
Lahr u. s. w. Ersten Bandes, erste, zweite und
dritte Abtheilung, oder die pharmaceutische Fossili-
ten; Pflanzen; und Thierkunde. — Vom Ver-
fasser.
- 13) Zweiter Bericht über die Fortschritte des pharma-
ceutischen Vereins in Baiern.
- 14) Denkmal auf dem Grabe des unvergeßlichen Fer-
dinand Adolph Gehlen u. s. w.
- 15) Die erste Jahresfeier der Stiftung des Apothekers-
vereins in Baiern, gehalten zu München am 16ten
März 1818.
- 16) Verhandlungen des pharmaceutischen Vereins in
Baiern, Nr. 8. u. Nr. 9.
13. 14. 15. 16. vom Herrn Apotheker A. Hoff-
mann, Obervorstand des pharmaceutischen
Vereins in Baiern.
- 17) Dispensatorium novum a Joanne Zwelferi.
Norimberg 1721.
- 18) Schröders Arzneischatz. Leipzig 1721.
- 19) Magneti Bibliotheca pharmaceut. medica.
Genf 1703.
- 20) Lemmery pharmaceutisches Lexicon. Leip-
zig 1721.
- 21) Dispensatorium Hamburgense. 1716.
- 22) Dispensatorium Augustanum. 1716.
- 23) Dispensatorium Brandenburgicum. Erfordiae
1734.
- 24) Dispensatorium Viennense. Viennae 1747.
- 25) Codex medicamentarius Parisiensis. 1732.
- 26) Helwig. Medic. Lexicon. Hannover 1713.

- 27) Junken. Concordantiae pharm. comp. Francof. 1697.
- 28) Friedl. Hoffmann. Clavis pharmaceutic. Hallae 1680.
- 29) Pharmacopoea Augustana (schäßbar). Augsburg 1673.
- 30) Mynsichti. Armament. chemicum. 1662.
- 31) Dispensatorium Quercetani. Hanau 1631.
- 32) Dispensatorium Lond. Original in englischer Sprache. London 1748.
- 33) Pharmacia persica. Paris 1681. (sehr merkwürdig)
- 34) Chemische Lehrsätze zu Montpellier. Frankfurt 1755.
- 35) Pharmacia Rotterdamensis. Rotterdam 1728.
- 36) Pharmacia extemporanea Füller. Rotterdam 1709.
- 37) Pharmacia Leidensis et Almeiriana (in etas gebunden). 1732 u. 1726.
- 38) Pharmacia Harlemensis. 1741.
- 39) Pharmacia rationalis Piderit. Cassel 1729.
- 40) Rothens Chemie. Leipzig 1727.
- 41) Flora Franciae. Leipzig 1736.
- 42) Le Mont. Chymia rationibus et experimentis fundat. Lugd. Batar. 1688.
- 43) Pharmacopoea Bateana 1691.

Nr. 17 — 43 vom Herrn Director Dr. Da Mentle